

NEUES &

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ❑ *Endlich Visitation*
- ❑ *Kuchen für die Welt*
- ❑ *Posaunenchorleiter Peter-Manuel Maschke stellt sich vor*



.....damit wir voneinander hören!!!

TERMINE

Montag

B-Kleidungs-Treff 9.00-18.00 Uhr, Im Oelkamp 10.

Seniorenachmittag 1. Montag im Monat, 15.00 Pastor Link

Bibel-Glauben-Leben-teilen 2. Montag im Monat, 18.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Handarbeitskreis 19.30 Uhr Gemeindehaus. Info: Claudia Bannöhr (Tel. 1536) & Gaby Naß (Tel. 8878)

Dienstag

Frühstück und Gespräch 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 Sigrun Dressler

Posaunenchor 19.30 Peter-Manuel Maschke, E-Mail pmmaschke@t-online.de

Mittwoch

Demenzgruppe 15.00 -17.30 Margret Gellersen

Bibelkurs 2. Mittwoch im Montag, 19.00 Uhr, Pastor i.R. Tegler (Tel. 910573)

Flötenchor 19.00 C. Daxner, 2320791

Donnerstag

Chor 19.00 Daniel Kannenberg, Tel. 0173-9126439

Freitag

Entspannungsübungen 8.15

Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte Seite 15.00 - 17.00 Pastor Link

Friedensgebet 1. Freitag im Monat, 19.00 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Besuchsdienst Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache Eckart Elster, Tel. 04139 798605



Parkplätze vor der Tür



100% Barrierefrei



Kostenloser Hörtest



Hörsysteme auch ohne Zuzahlung

Hörladen®

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B | 21379 Scharnebeck

Telefon 04136 / 911 99 33

www.hoerladen.de | scharnebeck@hoerladen.de

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00

Mittwoch Nachmittag geschlossen



Ihre Gesundheit ist uns besonders wichtig! Daher nutzen wir gegen Corona-Viren ein DIN EN 1822 zertifiziertes System zur Luftreinigung.

„Bis hieher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte“



Foto: privat

Bis hieher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte“ – so die Inschrift an dem alten Haus Bardowicker Straße 16. Sie fiel mir erst auf, als das Haus abgerissen wurde. Das Haus stand verlassen. Die Bewohner sind umgezogen.

Aber der Liedvers war noch da: „Bis hieher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte.“ Das wirkte skurril, kurios, traurig. Für manche zum Lachen mit Beigeschmack. Aber damals, als der Spruch frisch an das stattliche Haus angeschrieben wurde, war das anders. Da klang aus den Worten Dankbarkeit und vielleicht auch ein frommer Stolz: „Schaut her, dieses Haus, mein Haus: „bis hieher hat mich Gott gebracht.“ Viele Menschen haben nach und nach in dem Haus gelebt. Es stand mitten im Ort, schräg gegenüber vom Marktplatz. Es prägte mit das Ortsbild. Nun ist es weg.

Wieder eine Veränderung. So manches Charakterhaus in Scharnebeck und in anderen Dörfern fällt in diesen Jahren. Alte Höfe, Gasthäuser, ehemalige Tagelöhnerhäuser. Das tut weh. Das ist ein Abschied. Da geht ein Stück der eigenen Geschichte mit. Die Erinnerungen bleiben.

Mich erinnert der Abbruch an die eigene Endlichkeit, an die Baustellen im eigenen Körper. Sie sind irgendwann nicht mehr zu reparieren. Dann wird auch mein „Haus“ abgebrochen. Wie gut, wenn man dann dankbar zurückblicken kann: „bis hieher hat mich Gott gebracht“. Wenn man die Zeit bekommt, sein Haus zu bestellen. Frieden schließen. Sein Testament machen, damit nachher nicht der große Streit ausbricht. Die Hand reichen. Und den Blick nach vorne richten.

In dem Lied wendet sich der Dichter in der letzten Strophe an Gott: „Hilf fernerweit, mein treuster Hort, hilf mir zu allen Stunden.“ (EG 329) Das Haus in der Bardowicker Straße ist nun abgebagert.

Der „treue Hort“ bleibt. Und: Auf dem Gelände werden 13 moderne Mietwohnungen gebaut. Ohne Liedbalken. Aber die künftigen Mieter werden sich freuen. Auch eine bezahlbare Wohnung ist eine gute Gabe Gottes.

Johannes Link

Kirchputz am 9. April

Unsere Kirche soll in diesem Jahr am 09. April ihren wohlverdienten Kirchputz bekommen. Wer Lust hat, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen, findet sich bitte mit Eimer, Lappen oder Staubsauger ein. Viele Hände, schnelles Ende!

Leider wird diese Aktion vorbehaltlich nach der aktuellen Lage und nach den dann aktuellen Inzidenzzahlen stattfinden. Auch die dafür vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden.

Treffpunkt ist am Samstag, 9. April, 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Um besser planen zu können, geben Sie bitte Rückmeldung an Astrid Bartnik (04136/8938).

Sie wird Ihnen dann auch kurzfristig Auskunft geben können, ob der Kirchputz evtl. ausfallen muss.

Kirchenhüter für Offene Kirche gesucht!

Unsere Kirche ist auch in diesem Jahr für Gottesdienste, für Besucher, Sinnsuchende und ein stilles Gebet offen. Ab dem 18. April voraussichtlich bis zum 2. Oktober ist die Kirche zusätzlich zu den Gottesdiensten an 6 Tagen in der Woche von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Einen Aushang der einzuhaltenden Hygienevorschriften finden Sie am Eingang der Kirche.

Für die nächste Saison werden Kirchenhüter gesucht. Der Kirchenhüter hat die Aufgabe in der Zeit von April bis Oktober einmal in der Woche, an einem vereinbarten Tag, morgens um 10.00 Uhr oder nachmittags um 16.00 Uhr die Kirche auf- oder abzuschließen. Wer Lust hat diese Aufgabe zu übernehmen, kann sich gern bei mir melden, Tel. 04136/8938. Ihre Astrid Bartnik

www.ahorn-lips.de
04131 – 24 330

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Glaube verbindet und spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

Visitation – der 3. Versuch

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

zweimal musste die Visitation Ihrer Kirchengemeinde wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Jetzt wird sie stattfinden, wie auch immer das möglich sein wird. Wir haben abge sagt, weil zur Visitation viele Begegnungen gehören.

Wenn ich als Superintendent alle sechs Jahre in eine Kirchengemeinde komme, um diese ohne weitere Anlässe zu besuchen, sind die Gespräche mit den Akteuren vor Ort immer das Wichtigste: Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, Ehrenamtliche aus der Kirchengemeinde, aus Vereinen und Politik, ein Blick auf die Lage vor Ort.

Viele Gäste und Beteiligte im Visitationsgottesdienst, hinterher Begegnungsmöglichkeiten – das verleiht der Visitation ihren Sinn. So war es 2020 und 2021 nicht denkbar.

Nun hoffe ich nicht nur, dass im Mai dieses Jahres die Lage besser aussieht, es ist auch einfach dran, sich in Scharnebeck mit dem Gestern, Heute und Morgen der Kirchengemeinde zu befassen.



Ende des Jahres wird Pastor Link in Pension gehen, und es steht an, gemeinsam mit dem Kirchenvorstan zu schauen, wie es weitergehen soll.

So werde ich also kommen, um Sie zu besuchen. Den Auftakt macht der Visitationsgottesdienst am 1. Mai um 10:00 Uhr, weitere Gespräche und Besuche werden folgen. Den genauen Plan wird uns womöglich immer noch das Covid-19-Virus diktieren.

Hoffen wir aber das Beste. Ich freue mich jedenfalls auf eine interessante Woche in Scharnebeck.

Ihr Superintendent Christian Cordes

Drohneneinsatz auf dem Kirchengelände



Foto: Henry Schwier

Am 31. Januar war es soweit: der Countdown für den ersten Drohnenstart auf dem kirchlichen Gelände hatte begonnen. Der Start verlief problemlos und die Drohne gesteuert vom Piloten Henry Schwier, Diakon bei der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lüne, übermittelte hervorragende Bilder. Hier wurde praktische Amtshilfe geleistet. Die St. Marien Kirche und das angrenzende Gemeindehaus von oben betrachtet, bieten eine ganz neue und beeindruckende Perspektive. Doch hinter dieser Maßnahme steckte mehr, als nur schöne Bilder machen. Mithilfe der Aufnahmen von oben konnte der Zustand der Gebäude zuverlässig beurteilt wer-

den. Alle Dachziegel auf der Kirche sind noch gut verankert und durch den heftigen Sturm nicht in Mitleidenschaft gezogen worden. Ebenso konnte der Zustand der Dachrinnen begutachtet werden. Unser Küster Alex Daams hatte schon vorab eine lose Dachfirstpfanne auf dem Gemeindehaus festgestellt. Die gestochenen scharfen Bilder der Drohne zeigten deutlich, wo die Pfanne herausgerissen worden war und offenbarten eine weitere Schadstelle. Am Folgetag war dann bereits ein Dachdecker im Einsatz, um die Sturmschäden zu beseitigen. Fazit: tolle Aufnahmen verbunden mit dem nützlichen Effekt der Schadensfeststellung. Eine pfiffige Idee, die sicherlich bei Gelegenheit erneut zum Einsatz kommt.

Sigrun Dressler

Der Wind, das himmlische Kind



Der Sturm am letzten Wochenende im Januar hat auch auf unseren Kirchengrundstück seine Spuren hinterlassen. So hatte eine Linde den stürmischen Böen nichts mehr entgegenzusetzen. Zum einen sind wir sehr froh darüber, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind

und der Baum auf die dem Gemeindehaus abwandte Seite (Foto) gestürzt ist, zum anderen macht es uns ein wenig traurig, dass die etwa 40 Jahre alte Linde, die unter ihrem Kronendach so viele Menschen zur Kirche kommen und von ihr gehen sah, gefallen ist und von Küster Daams beseitigt werden musste. (Text & Foto: CM)

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmüller GmbH

21365 Adendorf
Kirchweg/Sandweg
Tel.: 041 31/ 18 92 92
www.pehmoeller.de

St. Marien 2021 in Zahlen

Nach 2020 war auch das vergangene Jahr von Corona-Beschränkungen geprägt. Wieder haben hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen im Rahmen der rechtlich zulässigen Möglichkeiten dafür gesorgt, dass wir miteinander in Kontakt geblieben sind.

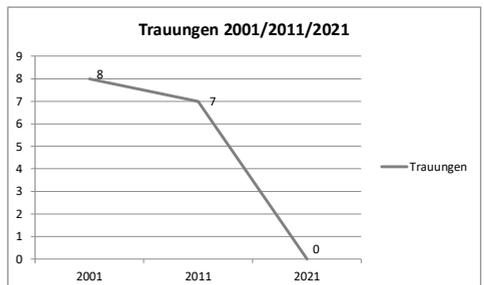
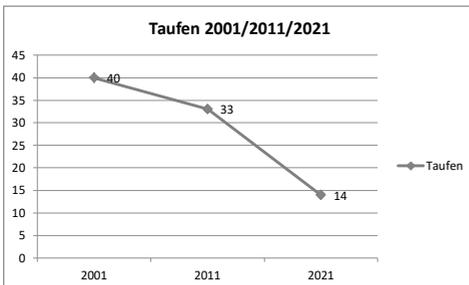
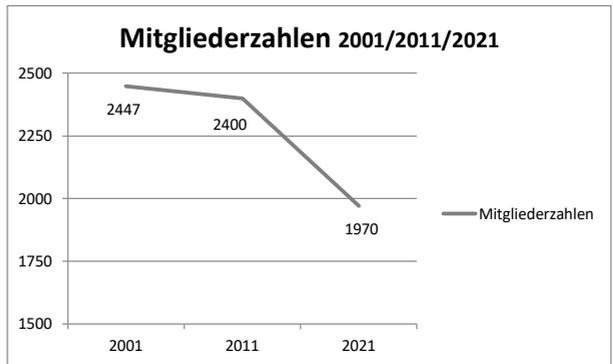
Ein herzliches Dankeschön dafür!

Leider hat die Gemeindegliederzahl auf nunmehr 1970 (Vorjahr 2010) abgenommen. Während die erneut im Herbst erfolgten Konfirmationen nahezu konstant (31, VJ -1) blieben, haben die Hochzeitsglocken 2021 nicht geläutet.

Die Zahl der Taufen (14, zum VJ +3) konnte sich auf niedrigem Niveau stabilisieren. Verstorben sind im abgelaufenen Jahr 34 Personen (+9).

Für „Brot für die Welt“ wurden 2.138,31 €, für die eigene Gemeinde 1.241,50 €, für weitere, u.a. überörtliche, Kollekten 6.577,21 €, damit insgesamt 9.957,03 € (-54% gegenüber vor 10 Jahren in 2011) gespendet.

Gebe Gott, dass Sie nicht nur ein Segen für andere waren, sondern den Segen Gottes selber gespürt haben! (CM)



Kuchen für die Welt

Liebe Spaziergängerinnen und Spaziergänger, da in der Adventszeit aufgrund der aktuellen Lage die gemeinsame Aktion von Bäckereien und den Konfirmand*innen zugunsten von „Brot für die Welt“ ausfallen musste, starten wir in der Passionszeit unsere Aktion „Kuchen für die Welt“.

Dank des fleißigen Einsatzes einiger Konfirmand*innen und ihrer Eltern, werden wir an den Sonntagen vom 6. März – 10. April von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr vor der Kirche coronakonform verpackte Kuchentüten verteilen. Über eine Spende in die bereitstehende Spendenbox würden wir uns sehr freuen.

Unterstützt wird damit dieses Jahr die Katastrophenhilfe des diakonischen Werkes, die in Akutsituationen, wie beispielsweise die aktuellen eingeschneiten Flüchtlingslager in Syrien, vor Ort Hilfe leistet.

Kommen Sie uns gerne besuchen und lassen sich Ihren Sonntagnachmittag mit einer leckeren Auswahl verschiedener Kuchen versüßen.

Raphaela Gerlach, Vikarin

Aktuelle Informationen im Internet:

kirche-scharnebeck.de

Erntebittgottesdienst

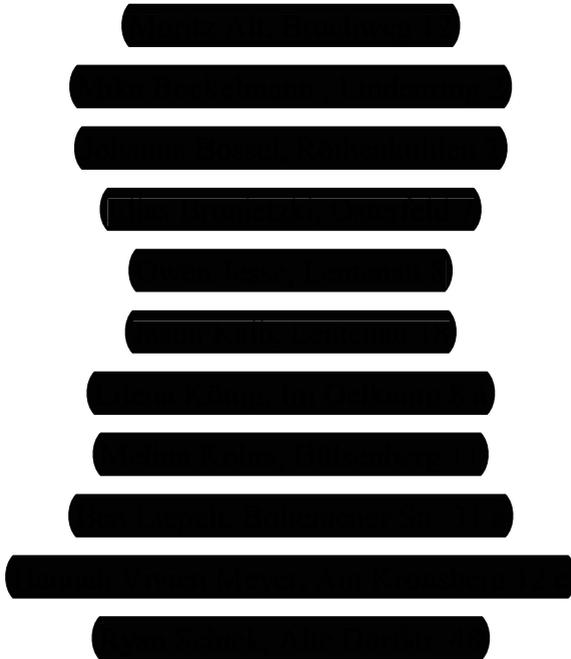
Die St. Johannis-Kirchengemeinde (SELK) und die St. Marien-Kirchengemeinde laden zu einem ökumenischen Erntebittgottesdienst am 13. März um 10.30 in der St. Johannis-Kirche (Bardowicker Str. 12) ein.

Gemeinsam bitten wir um gesegnetes Wachstum zwischen Aussaat und Ernte, um das tägliche Brot, um verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik. Wir denken dabei auch nach über unsere eigene Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in dieser krisenhaften Zeit. An der Predigt beteiligen sich Pastor Forchheim, Pastor Link und Vikarin Gerlach. (JL)

Christi Himmelfahrt

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt wieder gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden auf dem Kirchplatz in Thomasburg feiern können. Am 26. Mai um 10.00, mit Posaunenchor, wenn möglich auch mit Chor und anschließendem Steh-Picknick. (JL)

Konfirmiert werden am 8. Mai



Fahrschule

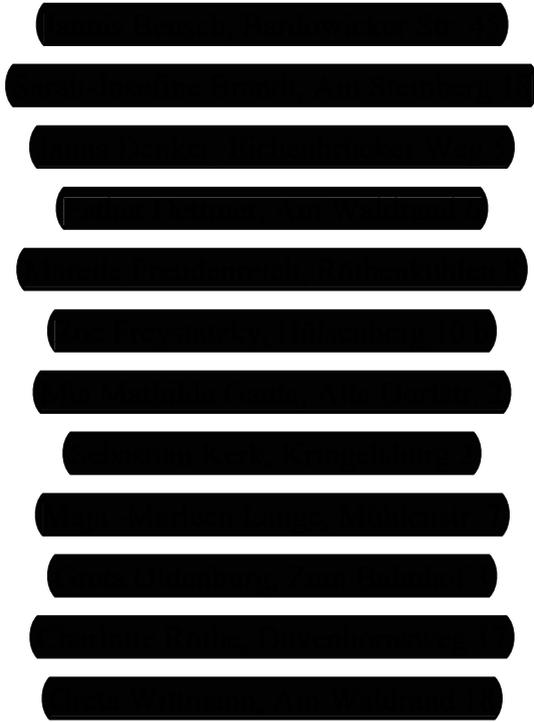


**Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

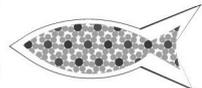
www.fahrschule-aksoy.de

Konfirmiert werden am 15. Mai

Zur Konfirmation

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern.

ERICH FRANZ



Spazieren im Namen des Herrn

Die Auflösung dieser - an einen bekannten Musikfilm angelehnten - Überschrift und was die Teamer Lea Smeikal und Gabriel Kerk sonst noch bewegt, liefern die Beiden im nachfolgenden Interview, unterstützt durch die Konfis Felix Weiner und Per Wendland.

Neues: Was steht an für heute?

Teamer: Heute spazieren die Konfis in Zweier- oder Dreier Gruppen zu einem bestimmten Ort, an dem wir sie dann erwarten.

Konfis: Dazu holen wir uns gleich die Aufgabe unseres Pastors ab.

Teamer: Das können an verschiedenen Stationen in Scharnebeck versteckte Teile von z.B. Bibelgeschichten sein, die die Konfis lesen und sich einprägen sollen. Bei uns angekommen, erzählen sie uns, was sie behalten haben. Wenn wir merken, dass die Konfis die Aufgabe nicht ganz verstanden haben, geben wir ihnen eine Hilfestellung.

Konfis: Das Konfirspazieren haben wir schon häufiger gemacht. Im Abstand von 10-15 Minuten gehen wir Konfis los. Insgesamt sind wir so ca. 50 Minuten unterwegs.

Teamer: Schon früher haben wir gern am Konfirunterricht teilgenommen. Aber erst jetzt wissen wir zu schätzen, was die Teamer damals für uns mit auf die Beine gestellt haben. Die Arbeit der Teamer ist schon deutlich mehr als nur rumzustehen.

Neues: Hat sich etwas am Konfirunterricht im Vergleich zu Ihrer Zeit verändert?

Teamer: Die Inhalte des Konfirunterrichts sind im Vergleich zu unserer Zeit im Großen und Ganzen gleich geblieben. Bei uns hat der Konfirunterricht in größeren Gruppen stattgefunden. Heute ist das Format wie jetzt das Konfirspazieren teils ein anderes.



Per Wendland & Felix Weiner

Konfis: Anfangs waren wir noch in der Kirche, später nur noch draußen. Draußen zu sein macht schon viel Spaß. Vor Weihnachten ging es zum Bogenschießplatz. Thema auf dem Weg war die Weihnachtsgeschichte. Zur Belohnung gab es Zuckerbrot, also Rosinenbrot ohne Rosinen.

Neues: Und ohne Peitsche.

Konfis: Und am Ende des Spaziergangs haben wir gemeinsam Feuer gemacht.

Neues: Wie sind Sie überhaupt auf die Idee gekommen, Teamer zu werden?

Teamer 1: Ich war schon in der Kinderkirche gern dabei und habe die Teamer respektiert, fand sie cool. Jetzt arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen gern zusammen.



Lea Smeikal & Gabriel Kerk

Teamer 2: Ich bin durch Zufall in meiner Freizeit auf dieses Hobby gestoßen. Auch mir macht es Freude, mit Jugendlichen zu arbeiten.

Mit einer Tasche ausgerüstet machen sich die Teamer nach dem Interview auf den Weg zu ihrem abgesprochenen Wegepunkt, um anschließend die Konfir-Kleingruppen zu erwarten. Die Konfis begeben sich zu Pastor Link unter das Dach des Gemeindehauses, der mit einer Aufgabe auf seine ersten beiden Schützlinge wartet.

(Text & Fotos CM)

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Kinder, die nach den Sommerferien 2022 in die siebte Klasse kommen oder dann 12 Jahre alt sind, werden im Mai vom Pfarramt angeschrieben.

Am 28. und 29. Juni wird ab 18.00 im Gemeindebüro die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht sein.

Näheres dazu in der Sommernummer des Gemeindebriefes. (JL)

Projekt Lastenrad

Nach Angaben des Projektinitiators Karsten Hinz soll – unter Berücksichtigung der eingegangenen Rückmeldungen aus der Scharnebecker Bevölkerung - ein zweirädriges Lastenrad mit elektrischem Antrieb angeschafft werden. Das ausgewählte Bakfits ist für den Einkauf und Kindertransport besonders gut geeignet. Um das Projekt (Kosten knapp 5000 €) realisieren zu können, suchen die Projektentwickler jetzt nach Finanzierungsmöglichkeiten. Ideen hierzu gern an

lastenrad@scharnebeck.city

(CM)

Naturoase Scharnebeck: Kinderaktion

In diesem Jahr wollen wir einmal im Monat Aktionen für Groß und Klein anbieten und so die Naturoase zu einer lebendigen Anlaufstelle rund um die Themen Natur, Gärtnern und Basteln machen. Starten werden wir am Samstag, den 5. März um 10 Uhr mit der Kinderaktion Bauen mit Weidenschnitt. Was gebaut werden soll, wird noch nicht verraten. Interessierte Eltern mit Kindern können sich unter info@naturoase-scharnebeck.de anmelden. Wir freuen uns auf Euch! Der Weidenschnitt wird eine Woche zuvor in Scharnebeck geerntet. Drückt die Daumen, dass die Aktion trotz Corona stattfinden kann.

Nun noch etwas in eigener Sache:

Unser alter Benzin-Rasenmäher, mit dem wir unsere Wege, aber auch den Grünstreifen entlang des Bürgersteigs mähen, ist kaputt. Wer einen Mäher, vielleicht aus einer Haushaltsauflösung, zu verschenken hat: wir würden uns sehr darüber freuen. Dies gilt auch für andere Gartengeräte wie Sägen, Astkneifer und Sensen, auch eine weitere Schubkarre könnten wir gut gebrauchen.

Schauen Sie auch immer gerne auf unserer Website <https://naturoase-scharnebeck.de> / und an unserem Schaukasten an der Echemer Straße vorbei.

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Spenden für einen guten Zweck

Das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Kleiderspenden und die Kauflust der Bevölkerung sind ungebrochen. So kommt es, dass der B-Kleidungs-Treff wieder einmal Geldspenden ausschütten konnte.

Mit 2.000 Euro bedacht wurde unsere Kirchengemeinde: Seit einiger Zeit ist der Kirchenvorstand mit der Renovierung des Gemeindesaals beschäftigt. Ein Sorgenkind ist auch die alte Sprechanlage, die bei vielen Senioren zu Hör- und Verständnisproblemen führte.



Christalina Otto, Sigrun Dessler & Brigitte Müller mit Scheck Nr. 1.

Sigrun Dressler, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, freut sich über den Scheck: „Hier greift uns der B-Kleidungs-Treff mit einer Spende von 2.000 Euro unter die Arme. Damit ist ein Großteil der Kosten für die Sprechanlage gedeckt. Der Kirchenvorstand ist sehr dankbar für diese großzügige Unterstützung.“ Alle wünschen sich, den Saal bald wieder für Begegnungen nutzen zu dürfen.

Auch die „Stiftung Diakonie — ich mache mit“ erhielt 2.000 Euro. Britta Grampp, Fundraiserin der Stiftung, war total überrascht, als sie die gute Nachricht erhielt: „Dass der B-K-T sich unsere Stiftung für eine Spende aussuchte, hat uns sehr gefreut! Die professionelle und gut gelaunte Leitung des B-Kleidungs-Treffs sowie die übersichtlich präsentierte Ware imponieren. Frau Tipke stach eine hübsche Übergangsjacke ins Auge und sie legte mit dem Erwerb dieser Jacke gern den Grundstock für weitere Spenden.“

Die Spende wird dem Demenzstützpunkt in Scharnebeck zugute kommen. Und so ist auch Margret Gellersen glücklich. Sie leitet die Einrichtung und plant die Möblierung der erweiterten Räume in der Bardowicker Straße 2: seniorengerechte Stühle und Tische, Beleuchtung, Beschäftigungsmaterial und eine kleine Rampe für den Eingangsbereich stehen auf ihrer Einkaufsliste. (Text & Fotos AC)



Britta Grampp, Erika Tipke & Brigitte Müller mit Scheck Nr. 2.

Posaunenchor: Zum Lobe Gottes

Guten Tag,
 auch wenn mich schon das ein oder andere Gemeindemitglied gesehen und / oder gehört hat, möchte ich mich als Leiter des Posaunenchores vorstellen.

Ich habe mit 12 Jahren angefangen im Posaunenchor der Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf Trompete zu lernen. Mich begeisterten die vielen unterschiedlichen Einsätze an vielen unterschiedlichen Orten. Darüber hinaus habe ich die Chorgemeinschaft genossen. Ich blieb dem Posaunenchor bis zum Ende meines Studiums treu. Meine berufliche Arbeit als Maschinenbauingenieur nahm mich in Anspruch, und so nahmen meine ehrenamtlichen Tätigkeiten rapide ab.

2002 zog ich mit meiner Familie nach Amelinghausen, wo ich sowohl im Posaunenchor „HippoBrass“ der Hippolit Gemeinde als auch in Reppenstedt mitwirkte. In den letzten Jahren war ich - durch einen beruflich bedingten Zweitwohnsitz in Göttingen - in den Posaunenchor der Johannis- und der Christus-Kirchengemeinde aktiv und habe die Chorarbeit unterstützt. Mit einigen Bläsern aus beiden Chören waren wir in Namibia und Botswana und musizierten mit Bläsern aus beiden Ländern.

Durch diese Arbeit entwickelte ich Interesse an der Chorleitung und meldete mich zum Chorleiterlehrgang an. Durch Corona war es mir nicht möglich, den Lehrgang abzuschließen, ich halte jedoch an dem Ziel fest.

Nun bin ich seit fast 6 Monaten Posaunenchorleiter der St. Marien Gemeinde. Hier



habe ich alles wiedergefunden, was die Posaunenchorarbeit ausmacht: Alle Altersklassen von Schülern bis sogenannten Ruheständlern mit unterschiedlichen Ansprüchen an die Musik, verbunden mit viel Spaß am Blechblasen. Darüber hinaus gibt es eine Jungbläserausbildung, die auch gern „Wiedereinsteiger“ aufnimmt.

In dieser Zeit durfte der Posaunenchor u. a. die Gottesdienste zur Konfirmation, zur Jubelkonfirmation und zum Erntedankfest musikalisch begleiten. Es gab Einsätze beim Laternenfest der freiwilligen Feuerwehr, am Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag und, kurz vor den erheblichen Einschränkungen durch die Corona Pandemie, einen Auftritt des Posaunenchores mit den Jungbläsern zur Adventszeit. Das weihnachtliche Kurrendeblasen war dann der letzte gemeinsame Einsatz, auch mit Bläsern der SELK.

Die Weihnachtsmesse und den Jahresabschlussgottesdienst konnte ich dann leider nur solistisch begleiten. Die Probenarbeit musste bis zum heutigen Tage eingestellt werden. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, unserem Pastor und Trompetenmitspieler Johannes Link ein Ständchen zu seinem 65. Geburtstag zu spielen.

Damit ich weiterhin bei meinem „Heimatchor“ HippoBrass aktiv mitspielen kann, wurde der Probenstag in St. Marien von Mittwoch auf Dienstags um 19:30 Uhr verschoben. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle!

Nun bin ich zuversichtlich, dass die Probenarbeit bald wieder aufgenommen werden kann und wir zu unserer Freude und zum Lobe Gottes musikalisch viele Feste begleiten dürfen. Ich bin auch schon darauf gespannt, wann wieder die Bläserklassen der Grundschule unsere zahlreichen bereitgestellten Instrumente bespielen können.

Vielleicht haben Sie beim Lesen dieses Artikels auch Lust zur Mitarbeit im Posaunenchor bekommen und möchten mal versuchen, eine Tuba, Posaune, ein Euphonium, Tenorhorn, Flügelhorn, Kornett oder die Trompete zu spielen? Sie sind herzlich eingeladen!

Für die herzliche Aufnahme und die konstruktive Unterstützung des Posaunenchores in der Gemeinde möchte ich mich herzlich bedanken.

Ihr Peter-Manuel Maschke

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge Soltau sucht verantwortungsvolle Menschen, die einfühlsam, geduldig und belastbar sind. Der nächste Kurs startet am 26. März 2022. Sie haben Interesse an einer Mitarbeit? Dann melden Sie sich bei Pastorin Petra Horn, per Mail: telefonseelsorge-soltau@evlka.de oder per Telefon 05192-7550.



Hohe Geburtstage

im März

[REDACTED]

[REDACTED]

Taufen

[REDACTED]

Beerdigungen

[REDACTED]

im April

[REDACTED]

im Mai

[REDACTED]



TelefonSeelsorge® 0800-1110111
0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
Johannes.link@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Vikarin

Raphaela-C. Gerlach, mobil: 0157-74122161

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang Kirchenseite, Tel. 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams Tel.0160/92169441

Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle

Mi 11:30 - 12:30
Margret Gellersen, Tel. 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchenseite

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse, IBAN DE28 240 501 100 038
000 220 BIC: NOLADE21LBG, Stichwort: „40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Demenzstützpunkt

Margret Gellersen, Innenhof Bardowicker Str. 2 Tel. 04136 / 9119049 oder 0176 992 731 61
Tel. erreichbar Montag - Freitag 8.00 -16.00.
Bürozeiten Mo + Mi 9.00 - 11.00
demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de

Gemeindehaus

Tel.: 04136 / 9119318

Redaktion

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A. Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-Gemeinde: Johannes Link. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Auflage Gemeindebrief

2.150 Exemplare
Druck: Kirchendruckerei, Kleeve.

Austräger:in gesucht!

Für das Quartier:
*"Meisterstraße, An der Lust,
Eichenbrücker Weg, Klosterfeld,
Am Sauerbach"*
suchen wir ab Mai eine/n neue/n
Gemeindebriefausträger/in!
Die abgezählten Gemeindebriefe werden den Austräger:innen zugestellt.
Der Gemeindebrief wird 4 Mal im Jahr ehrenamtlich ausgetragen.

Info bei: Pastor Link, E-Mail:
johannes.link@evlka.de

R

**edaktionsschluss für die
nächste Ausgabe
ist am 5. Mai**

Termine



Frühjahr 2022

| | | |
|-------|-----------|--|
| 06.03 | 10:00 Uhr | Gottesdienst (Prädikant Schulz) |
| 13.03 | 10.30 Uhr | Ökumen. Erntebitt-Gottesdienst in St. Johannis, Scharnebeck (P. Forchheim, P. Link, Vikarin Gerlach) |
| 20.03 | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe |
| 25.03 | 15:00 Uhr | Kirche mit Kindern |
| 27.03 | 10:00 Uhr | Gottesdienst (Vikarin Gerlach) |
| 03.04 | 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst Konfirmand*innen |
| 10.04 | 10:00 Uhr | Gottesdienst |
| 14.04 | 18:00 Uhr | Gründonnerstag: Abendmahlsgottesdienst (Vn. Gerlach) |
| 15.04 | 15:00 Uhr | Karfreitag: Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl |
| 17.04 | 10:00 Uhr | Ostersonntag: Gottesdienst |
| 18.04 | 10:00 Uhr | Ostermontag: Familiengottesdienst mit Taufen (Vikarin Gerlach) |
| 24.04 | 10:00 Uhr | Gottesdienst (Vikarin Gerlach) |
| 01.05 | 10:00 Uhr | Visitationsgottesdienst |
| 06.05 | 15:00 Uhr | Kirche mit Kindern |
| 07.05 | 18:00 Uhr | Beicht- und Abendmahlsgottesdienst |
| 08.05 | 10:00 Uhr | Konfirmation I |
| 14.05 | 18:00 Uhr | Beicht- und Abendmahlsgottesdienst |
| 15.05 | 10:00 Uhr | Konfirmation II |
| 22.05 | 10:00 Uhr | Gottesdienst (Lektor von Brockhusen) |
| 26.05 | 10:00 Uhr | Christi Himmelfahrt: Gemeinsamer Gottesdienst in Thomasburg |

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben